



Wien/Litschau, am 17.4.2018

Presseinformation Hörspiele

Theaterfestival HIN & WEG. Tage für zeitgenössische Theaterunterhaltung

10. – 19. August 2018 in Litschau am Herrenalpsee

Die Hörspiele

Hörspiel ist Theater im Kopf. Völlig frei von vorgegebenen Bildern kann sich beim Hören von Texten die eigene Gedanken- und Fantasiewelt entfalten. Trotzdem sind Hörspiele nach wie vor ein Genre für Spezialisten, eine im Grunde zu wenig beachtete Kunstform. HIN & WEG bietet nun Gelegenheit, einige der besten Hörspiele der letzten Jahre an ungewöhnlichen Orten zu erleben. Aus dem reichen Hörspiel-Fundus von Ö1, zugänglich gemacht von Programmchef Peter Klein, hat das HIN & WEG-Team einen Querschnitt von preisgekrönten Produktionen zusammengestellt. Denn die Hörspielszene im deutschsprachigen Raum ist eine vielfältige und spannende, der daher bei HIN & WEG besonderes Augenmerk geschenkt wird. *In Kooperation mit Ö1.*

+++

Rafael Sanchez erzählt: Spiel mir das Lied vom Tod von Petschinka und Rafael Sanchez

Mit: Rafael Sanchez, Norbert Schwientek, Jennifer Minetti, Nelly Rigggenbach, Carmen Garcia, Urli Jaeggi, Jose-Luis Garcia, Erwin Wögenstein, Maurici Farré, Josefin Platt, Ferdinando Chefalo, Wolfgang Pampel, Rodolfo Seas-Araya / Regie: Petschinka / Musik: Wolfgang Mitterer, Ennio Morricone (WDR/ORF/MDR 1998)

Aus der Perspektive des Ich-Erzählers wird dessen Geschichte berichtet, der in einem spanischen Wüstendorf bei seinen Großeltern aufwächst. Der Großvater ist Vorsitzender des dortigen Filmclubs und leidenschaftlicher Fan des Films „Spiel mir das Lied vom Tod“, den er deshalb jeden ersten und dritten Sonntag in „El Cinema“ vorführt - in Anwesenheit seines Enkels. Mehr und mehr verläuft das Leben erst des Kindes, dann des jungen Mannes, parallel zu den Geschichten und Bildern des Films.

10. August, Nacht, 11. August, Nachmittag, Unort

+++

Machen Sie, was Sie wollen von Sabine Schönfeldt

Mit: Petra Morzé, Andreas Patton, Michael Köppel, Simon Jaritz, Dominik Raneburger, Matthias Franz Stein, Dominic Oley, Alexander Tschernek und Horst Heiss / Regie: Kerstin Schütze (ORF 2013)

Eine Frau spricht einen Mann auf der Straße an. „Ich brauche einen Mann“, sagt sie. „Ich will mein Leben zerstören.“ Von ihm, dem Unbekannten, will sie nur eines: „Sex“. Ohne Bedingungen, ohne

Theater BRAUHAUS | Herrenalpsee theater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801



Vorgeschichte, ohne Fragen, ohne Liebe. Die Frau nimmt den Mann mit auf ein Hotelzimmer. Sie will, dass es wehtut. Sie will leiden, sie will sich spüren.

11. August, Nachmittag und Nacht, Unort

+++

March Movie

von Michael Köhlmeier und Peter Klein

Mit Hubert Dragaschnig, Bernarda Gisinger, Franz Köb, Christian Mähr, Alfred Lammel, Hannes Schenkenbach, Michael Köhlmeier, Peter Klein u.v.a. / Komposition: Gerold Amann / Regie: die Autoren (ORF Studio Vorarlberg, 1983)

Es geschah im Jahr 1968. Als bei einem Musikfest in der Vorarlberger Stadt Hohenems eine ganze Blasmusikkapelle verschwindet, scheint dies weder die Behörden noch die Bevölkerung besonders zu kümmern. Nur einer, der Bahnschrankenwärter Oskar Zambanini, nimmt sich der Sache an. Seine Hartnäckigkeit macht ihn zum Außenseiter, er gilt als Spinner. Nach vierzehn Jahren der Suche aber werden seine Bemühungen belohnt: Unter einem Stein findet er die verschollene Blaskapelle – allerdings in stark verändertem Zustand. Ein ORF-Team macht sich auf, um über den Fall zu berichten.

12. August, Nachmittag und Nacht, Naturbühne

+++

Outside Inn

von Andreas Jungwirth

Mit Nina Petri, Maja Schöne, Heikko Deutschmann und Wolf-Dietrich Sprenger. Komposition: Christian Mevs / Regie: Harald Krewer (Produktion DLR Kultur 2008).

Der international tätige und berufsbedingt zwangsläufig skrupellose Bauunternehmer Rudolf Kalowski stürzt auf einer Baustelle in Philadelphia im Beisein seines Mitarbeiters Paul Schneider in den Tod. Paul nutzt die Gelegenheit für eine Flucht aus seinem bisherigen Leben. Doch der Vorfall verändert nicht nur schlagartig Pauls Alltag, sondern auch den von Kathleen, Marina und Chris. Ein Stück über große und kleine Fluchten, über die Sehnsucht nach Freiheit, die nicht visionär ist, sondern nur das Alte loswerden will.

17. August, Nacht / 18. August, Nachmittag, Unort

+++

Die Hochzeit. Szenen eines Ereignisses vom Lande.

von Elisabeth Putz

Mit: Gertrude, Franz, Adelheid, Elisabeth, Viktoria, Franziska und Maria Putz, Claudia, Martin und Selina Fritz, Joe Karner und Pater Ambros Weber
Regie: Elisabeth Putz (Autorenproduktion für ORF 2010)

Über Monate hindurch hat Elisabeth Putz die Vorbereitungen für die Hochzeit ihrer Schwester mit dem Mikrofon begleitet. Liebend, aufmerksam und zärtlich. Und auch wenn die Ehe als Institution ein

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAATWWXXX | UID: ATU62743801

HIN & WEG

TAGE FÜR ZEITGENÖSSISCHE THEATERUNTERHALTUNG



wenig in Verruf geraten sein mag: Gelegentlich findet man es doch, das große, vollkommene, romantische Liebesglück.

18. August, Nachmittag und Nacht, Unort

+++

Kein Platz für Idioten

von Felix Mitterer

Mit Albert Peychär, Felix Mitterer, Helmut Haidacher, Margit Hartmann, Helmut Maurer, Franz Paul Mattes, Josef Pittl, Karl Holzer, Gottfried G. Dahlen, Gerti Rathner, Margit Seeber, Toni Bichler, Kurt Blaas und Walter Fleischmann / Regie: Franz Hölbing (ORF Studio Tirol 1976)

Der alte Plattl-Hans, den die Entwicklung arbeitslos machte, nimmt einen offenbar geistig und körperlich behinderten Buben zu sich und zieht ihn auf. Es stellt sich heraus, dass der Bub nur scheinbar behindert war; Elternhaus und Schule haben ihn zum Idioten gemacht. Sobald der Plattl-Hans seinen Zögling zu pflegen beginnt, entwickelt der Junge alle von der Umgebung verlangten Eigenschaften. Aber er ist bereits gezeichnet, hat den Stempel des Versagers, das Kreuz der Hilflosen auf der Stirn und muss deshalb - allen Vernunftgründen zum Trotz - aus der Gemeinschaft entfernt werden.

19. August, Nachmittag, Unort

Dr. Peter Klein, Programmchef von Ö1, wurde 1953 in der Obersteiermark geboren. Nach einer Ausbildung zum Volksschullehrer in Graz weiterführendes Studium der Psychologie und Politikwissenschaft an der Universität Innsbruck. Ab 1980 freier Mitarbeiter im ORF Landesstudio Vorarlberg. Gestalter und Autor einer Vielzahl von Dokumentationen, dazu einige Hörspiele (etwa „March Movie“, gemeinsam mit Michael Köhlmeier). Daneben langjährige Tätigkeit als Universitätslektor für Sozialwissenschaft. 1999 Übernahme der Leitung der Feature-Redaktion im Kultursender Österreich 1 (Ö1). Ab Mai 2007 Leiter des Ressorts „Literatur, Hörspiel und Feature“. 2014 zunächst interimistischer Programmchef von Ö1, die offizielle Bestellung in dieser Funktion erfolgte 2016. Seit September 2017 Programmleiter und Channelmanager von Ö1.

Theater BRAUHAUS | Herrenseetheater Litschau

✉ Büro Wien: Am Gestade 5/2, 1010 Wien | Büro Litschau: Hörmanns 1, 3874 Litschau

🌐 www.hinundweg.jetzt | office@hinundweg.jetzt

☎ +43 (0)720/407704

IBAN: AT41 2011 1288 1413 4800 | BIC: GIBAAATWWXXX | UID: ATU62743801